



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 10 - August 2020

Einiges los im Westharz

Dieser Infobrief gibt einen kleinen Einblick in die laufenden Projekte im Westharz. Einige Projekte konnten abgeschlossen werden, andere gehen nun an den Start. Insgesamt gibt es in der LEADER-Region Westharz mittlerweile 37 Projekte. Davon sind 15 bereits abgeschlossen. Dazu kommen zahlreiche Projekte aus dem Fassadenprogramm.

Viel Spaß beim Lesen!

Eröffnung der neuen Brücke „Maschstraße“ in Rhüden

Am 13. August 2020 wurde die neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer in der Maschstraße in Rhüden eröffnet. Seesens Bürgermeister Erik Homann gab die Brücke im Beisein einiger Mitglieder der LAG Westharz frei und berichtete von der Geschichte der Brücke, die auch eine Geschichte des Hochwassers ist. Auch Rhüdens Ortsbürgermeister Frank Hencken zeigte sich sehr erfreut über den Neubau.

In der Vergangenheit kam es in Rhüden vermehrt zu extremen Hochwassern. 2017 waren die Schäden besonders verheerend. Die Brücke „Maschstraße“ über die Nette stellte lange ein zusätzliches Abflusshindernis dar. Bereits seit 2012 war die Brücke einsturzgefährdet und für PKW gesperrt. Auch für Fußgänger war sie nur noch eingeschränkt nutzbar. 2018 wurde sie abgerissen.

Eine Brücke ist an dieser Stelle jedoch von enormer Bedeutung für die Dorfgemeinschaft. Denn sie verbindet den alten Ortskern mit den Geschäften in der Wilhelm-Busch-Straße.

Daher stand fest, dass es eine neue Brücke geben soll - jedoch nur für Fußgänger und Radfahrer. Im November 2017 hat die



Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Homann (2.v.l.). Mit dabei: Herr Langer, Bürgermeister Braunlage, Frau Blaumann, ReM Westharz und Frau Schweigel, Bürgermeisterin Clausthal-Zellerfeld (Foto: Stadt Seesen)

LAG Westharz beschlossen, unterstützen. Die Gesamtkosten den Abriss und Neubau mit belaufen sich auf etwa 100.000 € LEADER-Mitteln zu 410.000 €.

Kostenfreie Beratung beim Kauf eines Altgebäudes

Das „Altgebäudeprogramm“ soll die Bereitschaft für die Nach- und Umnutzung von Gebäuden im Ortskern erhöhen und einen Anreiz zum Kauf und/oder zur Sanierung eines Altgebäudes, welches vor 1950 errichtet wurde, bieten.

Bei Interesse am Kauf eines Altgebäudes und/oder Fragen zur

Nutzung des Gebäudes besteht die Möglichkeit, Leistungen in

Form von Beratungsstunden durch ein unabhängiges





Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 10 - August 2020

Planungsbüro in Anspruch zu nehmen. Um Entscheidungshilfen zum möglichen Kauf einer Altimmoblie zu erhalten, können bis zu 10 Stunden an Beratungsleistungen einschl. Orts-termin über das Programm finanziert werden.

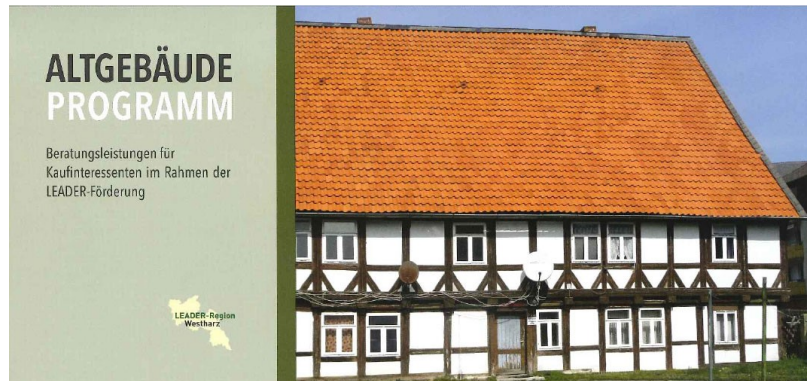
Die Beratungsleistungen können für Altgebäude in den Städten Langelsheim und Seesen sowie der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld erbracht werden.

Im Juni 2017 hat die LAG das Projekt „Altgebäudeprogramm - Beratungsleistungen für Kaufinteressenten“ beschlossen.

Anfang Februar 2018 wurde das Projekt gestartet. Es läuft voraussichtlich noch bis Ende Februar 2021.

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen finden Sie im Flyer und unter:

www.rem-westharz.de/info-altgebaeudeprogramm



Ökomodellregion lädt zur Fahrradralley am 05. September

Die Öko-Modellregion Landkreis Goslar lädt am Samstag, 5. September 2020 zu einer dezentralen Fahrrad-Rallye ein. Sieben Bio-Höfe öffnen an diesem Tag Tür und Tor für interessierte Radler*innen, bieten kurze Führungen und sorgen für einen kleinen Imbiss aus lokalen Bio-Zutaten. Nebenbei gibt es einige Aufgaben zu lösen und die Chance, einen Einkaufsgutschein für einen der Hofläden im Landkreis zu gewinnen. Die Anmeldung ist noch bis zum 31. August über die Internetseite der Ökomodellregion möglich.

Kurz vorher am 03. September findet, unter Berücksichtigung aller Auflagen, die regionale Auftaktveranstaltung statt.

Zum Hintergrund

Der Landkreis Goslar wurde als eine von drei Öko-Modellregionen im Land Niedersachsen ausgewählt. Ziel ist es u.a., den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Flächen im Landkreis zu erhöhen, die Vielfalt an Bio-Lebensmitteln auszubauen, die Vermarktung zu befördern, Partner*innen für die Verarbeitung der Bio-Lebensmittel vor Ort zu gewinnen sowie die Bio-Betriebe untereinander, mit den (künftigen) Mitstreiter*innen und nicht zuletzt mit den Bürger*innen zu vernetzen.

Das Land Niedersachsen finanziert für drei Jahre 75 % der Kosten für ein Projektmanagement. Mittlerweile wurde das Projektmanagement beauftragt.

Am 15. Juni tagte die prozessbegleitende Steuerungsgruppe zum ersten Mal und es gab einen ersten Workshop mit den Bio-Betrieben aus der Region.

Kontakt

Öko-Modellregion Landkreis Goslar
c/o Bildungsraum Langelsheim
Rosenstraße 25 A, 38685 Langelsheim

Projektleiterin: Antje Radcke
E-Mail: mail@oekomodellregion-goslar.de

Weitere Informationen finden Sie hier: www.oekomodellregion-goslar.de





Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



LEADER-Region
Westharz

Infobrief 10 - August 2020

Neues vom E-Bike Paradies

Im September 2018 haben die Akteure aus insgesamt acht LEADER- und ILE-Regionen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Österreich die Kooperationsvereinbarung für das E-Bike Paradies unterzeichnet. Verfolgen Sie ab sofort die Entwicklungen auf Facebook oder Instagram.

Durch die Nutzung der sozialen Netzwerke soll das E-Bike Paradies bekannt und die Entwicklung transparent gemacht werden. Hier erfahren Sie z.B., wenn die ersten Genuss-Touren entwickelt sind.

Ziel des E-Bike Paradies ist die Stärkung des E-Bike-Tourismus im Harz und im Harzvorland. Der Genuss steht dabei im Vordergrund. Die Region steht im Austausch mit dem E-Bike

Paradies im Südburgenland in Österreich.



Vernetzen Sie sich, folgen, liken und kommentieren Sie:

www.instagram.com/ebike.paradies.harz/

www.facebook.com/E-Bike-Paradies-Harz-Braunschweiger-Land-Ostfalen-113448777039561

Kataster und Pflegekonzept für die Bergwiesen im Harz

Im Oktober 2017 hat der Landkreis Goslar zusammen mit dem Landkreis Göttingen und in Abstimmung mit den Niedersächsischen Landesforsten (NLF) einen Förderantrag zum Erhalt und zur Entwicklung der Harzer Bergwiesen gestellt. Wesentlich unterstützt wurde die Antragserstellung vom Regionalmanagement der LEADER-Region Westharz. Im Frühjahr 2018 wurde der Antrag mit einem Fördervolumen von ca. 200.000 € bewilligt.

Die Fördergelder wurden aus dem Programm zum „Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten“ (EELA) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich, ebenso wie bei LEADER, um EU-Mittel. Mit Hilfe der Förderung sollte ein fundierter Überblick zur Flächenausdehnung und zum Zustand noch vorhandener und möglicherweise wieder herstellbarer Bergwiesen erstellt werden.



Blühende Bergwiese im Harz (Foto: G. Grobmeyer)

Der Auftrag für die „Erstellung eines Offenland-/ Bergwiesenkatasters und Bergwiesenkonzeptes für den Naturraum Harz“ wurde im Herbst 2018 an die Braunschweiger Planungsgruppe Ökologie und Landschaft vergeben. Die Planungsgruppe hat 2018 und 2019 die vorliegenden Daten gesichtet

und für die anschließenden Geländeerhebungen aufbereitet. Ergebnis ist ein räumliches Kataster aus Bestands- und Geländedaten für eine Gesamtfläche von 1.783 ha. Neben dem Kataster werden die Ergebnisse in einem Bericht sowie Tabellen und Karten dargestellt. Die

gesamten Arbeiten einschließlich der Erstellung eines Pflegekonzeptes (inkl. Maßnahmenblättern) werden dieses Jahr abgeschlossen sein und dienen den Landkreisen Goslar und Göttingen (Altkreis Osterode am Harz) zur Erhaltung und Entwicklung der Bergwiesen.





Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 10 - August 2020

Termine und Ankündigungen

Nächster Stichtag zur Einreichung von Projekten am 30. September 2020

Sie haben eine Projektidee, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Westharz beiträgt? Dann nutzen Sie die Chance auf eine LEADER-Förderung und reichen Sie den Projektsteckbrief noch bis zum 30. September 2020 beim Regionalmanagement ein. Da die Projektmittel nun zum Ende der Förderperiode knapper werden, sind vor allem kleinere Projekte gefragt. Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter www.rem-westharz.de.

Nächste LAG-Sitzung am 11. November 2020

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie am 11. November in der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und bestenfalls beschlossen werden.

Impressum

Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, Carolin Blaumann

E-Mail: blaumann@mensch-und-region.de, Tel.: 0511-44 44 54

Regionalmanagement:

mensch und region

Böhm, Kleine-Limberg GbR

Lindener Marktplatz 9

30449 Hannover

Planungsbüro ALAND

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie

Gerberstraße 4

30169 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54

Fax: 0511-44 44 59

E-Mail: blaumann@mensch-und-region.de

Web: www.rem-westharz.de

